

Satzung des Landkreises Leipzig über die Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallwirtschaftssatzung)

Aufgrund des § 3 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes (SächsABG), der §§ 3 Abs. 1, 12 und 66 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) sowie des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) hat der Kreistag des Landkreises Leipzig in seiner Sitzung am 07.10.2015 folgende Satzung über die Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallwirtschaftssatzung) beschlossen:

Erster Abschnitt Allgemeine Vorschriften

§ 1

Anwendungsbereich

- (1) Diese Abfallwirtschaftssatzung gilt für das Gebiet des Landkreises Leipzig (nachfolgend Landkreis genannt). Der Landkreis betreibt die Abfallentsorgung als öffentliche Einrichtung und wird öffentlich-rechtlich tätig.
- (2) Abfälle im Sinne dieser Satzung sind alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Hierzu zählen insbesondere die Stoffe und Gegenstände, die in der Anlage zu § 2 Abs. 1 der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) genannt sind. Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden; Abfälle die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung.

§ 2

Abfallvermeidung, -verminderung und -verwertung

- (1) Ziele der Abfallwirtschaft des Landkreises sind,
 - das Entstehen von Abfällen zu vermeiden,
 - die Menge und Schädlichkeit der Abfälle zu vermindern,
 - die Vorbereitung von Abfällen zur Wiederverwertung,
 - nicht vermeidbare Abfälle so einzusammeln und zu transportieren, dass sie recycelt oder stofflich verwertet oder zur Gewinnung von Energie genutzt werden können,
 - nicht verwertbare Abfälle so zu beseitigen, dass der Schutz von Mensch und Umwelt unter Berücksichtigung des Vorsorge- und Nachhaltigkeitsprinzips am besten gewährleistet wird.
- (2) Jeder Einwohner und jede juristische Person mit Sitz und/oder Betriebsstätte im Satzungsgebiet ist gehalten, dazu beizutragen, die Ziele der Abfallwirtschaft
 - durch sein bzw. ihr Verhalten zu erreichen,
 - und diese bei Planungen, Baumaßnahmen und im Beschaffungswesen zu beachten.
- (3) Abfälle sind nach Maßgabe dieser Satzung so zu überlassen, dass ein möglichst großer Anteil wiederverwendet oder recycelt werden kann (Vermischungsverbot/Getrennthaltungsgebot).
- (4) Der Landkreis schafft in enger Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden in seinem Gebiet die notwendigen Voraussetzungen für eine möglichst umfassende Verwertung. Er informiert und berät die Abfallbesitzer und -erzeuger über die Möglichkeiten zur Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Hierzu gehört auch die Beratung über die bestehenden Verwertungsmöglichkeiten. Ausdrücklich weist der Landkreis auf die Möglichkeit hin, den Tausch- und Verschenkmarkt im Internet (www.landkreisleipzig.de/Verschenkmarkt.html) zum Verschenken, Tauschen und Suchen von Gegenständen zu nutzen.
- (5) Der Landkreis unterstützt die Durchführung gemeinnütziger Sammlungen, durch die Abfälle einer ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung zugeführt werden. Sollen Abfälle durch eine gemeinnützige oder gewerbliche Sammlung einer ordnungsgemäßen und schadlosen

Verwertung zugeführt werden, so ist der zuständigen Behörde drei Monate vor der beabsichtigten Aufnahme die Durchführung der Sammlung nach § 18 KrWG anzuzeigen. Die Genehmigungspflicht gemäß § 54 KrWG bleibt unberührt. Soweit überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen, kann eine gewerbliche Sammlung im Rahmen der Gesetze durch die zuständige Behörde untersagt werden.

§ 3

Umfang der Entsorgungspflicht

- (1) Die Abfallentsorgung umfasst insbesondere Maßnahmen zur Vermeidung von Abfällen und das Einsammeln und Befördern von Abfällen im Satzungsgebiet. Die Abfallentsorgung des Landkreises umfasst nicht das Einsammeln und Befördern von Abfällen zur Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten, es sei denn, die Verwertung ist dem Abfallerzeuger oder -besitzer nach Maßgabe des § 7 Abs. 4 KrWG technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar.
- (2) Der Landkreis kann Dritte mit der Erfüllung seiner ihm gemäß dieser Satzung obliegenden Pflichten beauftragen (§ 22 KrWG).

§ 4

Mitwirkung der Städte und Gemeinden/Abstimmungspflicht

- (1) Die Städte und Gemeinden unterstützen den Landkreis bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach dieser Satzung. Sie sind gemäß § 3 a Abs. 4 SächsABG verpflichtet, dem Landkreis Daten bereitzustellen bzw. eine Zusammenstellung der Daten zu übergeben, die zur Veranlagung der Gebührenschedner und der Erstellung der Gebührenbescheide notwendig sind.
- (2) Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung erfolgen durch den Landkreis im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Amtsblatt des Landkreises Leipzig. Darüber hinaus kann in den Städten und Gemeinden eine zusätzliche ortsübliche Veröffentlichung erfolgen.

§ 5

Überlassung der Abfälle und Eigentumsübergang

- (1) Zur Überlassung von Abfällen ist dem Landkreis der Besitz an diesen Abfällen zu verschaffen. Zu diesem Zweck sind
 - a. Abfälle zu den bekannt gemachten Abfuhrzeiten an den dafür bestimmten Stellen in der vorgeschriebenen Form zur Abholung bereitzustellen,
 - b. Abfälle, die vom Abfallerzeuger oder -besitzer oder einem Dritten unmittelbar zu den Sammelstellen befördert werden, dem Landkreis während der Öffnungszeiten dort zu übergeben oder in die aufgestellten Sammelbehälter einzufüllen. Das gleiche gilt für die Übergabe von Problemabfällen.
- (2) Abfälle gehen in das Eigentum des Landkreises über, sobald sie sich im oder auf dem Beförderungsfahrzeug oder im Schadstoffmobil befinden.
- (3) Der Landkreis ist nicht verpflichtet, im Abfall nach verlorenen oder vermuteten Gegenständen zu suchen oder suchen zu lassen. Im Abfall gefundene Wertgegenstände werden als Fundsachen im Sinne des § 978 BGB behandelt.
- (4) Das unbefugte Durchsuchen der Abfall- und Sammelbehälter oder der zur Abholung bereitgestellten Abfälle bzw. das unbefugte Mitnehmen von Abfällen ist nicht gestattet.

§ 6

Anschluss an die Abfallentsorgung und Überlassungspflicht

- (1) Die Eigentümer von Grundstücken im Landkreis, auf denen nach Maßgabe dieser Satzung Abfälle aus privaten Haushalten und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten anfallen können, sind berechtigt und verpflichtet, ihre Grundstücke an die Abfallentsorgung anzuschließen (Anschlusspflicht), insbesondere die notwendigen Voraussetzungen für die satzungsmäßige Gestellung und Vorhaltung von Abfallbehältern auf dem Grundstück nach den Bestimmungen dieser Satzung zu schaffen. Den Grundstückseigentümern stehen alle sonstigen zur Nutzung eines Grundstückes dinglich Berechtigten gleich.
- (2) Die Anschlusspflichtigen nach Abs. 1 und alle anderen Erzeuger und Besitzer von Abfällen aus

privaten Haushalten (Haupt- und Nebenwohnung) und von Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten (Gewerbe, öffentliche Verwaltung und Einrichtungen, Selbstständige u. a.), für die eine Überlassungspflicht nach § 17 KrWG besteht, sind verpflichtet, dem Landkreis die Abfälle zu überlassen und die Abfallentsorgung nach Maßgabe dieser Satzung zu benutzen (Überlassungspflicht). Im Zusammenhang damit sind sie auch grundsätzlich verpflichtet, nach Maßgabe dieser Satzung Abfallbehälter anzufordern und vorzuhalten. In diesem Rahmen sind sie zur Benutzung der Abfallentsorgung berechtigt.

- (3) Der Anschluss- und Überlassungspflicht gemäß Abs. 1 und Abs. 2 unterliegen auch die Eigentümer und Nutzer von Grundstücken für Wohn-, Erholungs-, Freizeit- oder ähnliche Zwecke mit Hauptwohnung außerhalb des Gebiet des Landkreises, soweit die vorgenannten Grundstücke mit Gebäuden bebaut sind, die zum vorübergehenden Aufenthalt von mehreren Tagen geeignet sind. Die Größe eines Grundstückes oder die Nutzungsdauer sind unerheblich.
- (4) Grundstücke und Anlagen im Sinne des Bundeskleingartengesetzes sind von den Verpflichtungen nach Abs. 1 und Abs. 2 befreit. Das Recht zur Nutzung der Abfallentsorgung bleibt jedoch unberührt, Eigentümer oder sonst zur Nutzung dieser Grundstücke Berechtigte können den Anschluss an die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises bei diesem beantragen. Im Falle des freiwilligen Anschlusses an die Abfallentsorgung gelten die Rechte und Pflichten aus dieser Satzung und der Abfallgebührensatzung für private Haushalte entsprechend, sofern nichts anderes geregelt ist.
- (5) Das Recht oder die Verpflichtung, Abfälle zur Verwertung im Rahmen gesetzlich oder per Rechtsverordnung festgelegter oder freiwillig übernommener Rücknahmepflichten des Handels an diesen zurückzugeben, bleibt unberührt.
- (6) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung der zusammenliegende Grundbesitz, der eine selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet.

§ 7

Behältergemeinschaften

- (1) Auf schriftlichen Antrag der Überlassungspflichtigen gemäß § 6 Abs. 2 und Abs. 3 dieser Satzung können Abfallbehälter für Restmüll nach Maßgabe der nachfolgenden Vorschriften zur gemeinsamen Benutzung angefordert und bereitgehalten werden (Behältergemeinschaften), wenn dies vom Landkreis zugelassen wurde. Dies gilt z. B. für mehrere Haushalte auf einem Grundstück unter einer Hausnummer oder für Haushalte auf benachbarten Grundstücken. Die Mitglieder der Behältergemeinschaft sind verpflichtet, eine verantwortliche Person (Vorstand) zu benennen. Ein Anspruch auf Zulassung einer Behältergemeinschaft besteht nicht. Der Landkreis entscheidet über einen Antrag auf Zulassung einer Behältergemeinschaft nach pflichtgemäßen Ermessen. Abs. 5 bleibt unberührt.
- (2) Auf Antrag des Überlassungspflichtigen von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten (z. B. Selbstständige, Gewerbebetriebe) kann dieser den Abfallbehälter für Restmüll des ebenfalls auf dem Grundstück befindlichen, eigenen Haushalts mit nutzen, wenn der Abfallbehälter überwiegend für diesen Haushalt genutzt und der Anschlussnehmer des privaten Haushaltes als Vorstand benannt wird. Auf Antrag des Anschlusspflichtigen i. S. von § 6 Abs. 1 (z. B. Eigentümers) oder Überlassungspflichtigen nach § 6 Abs. 2 dieser Satzung können in größeren Einheiten (z. B. Gewerbeparks) Behältergemeinschaften zwischen mehreren Gewerbebetrieben, Selbstständigen oder sonstigen anderen Herkunftsbereichen, die nicht als private Haushalte einzustufen sind, gebildet werden. Im Übrigen gilt Absatz 1 entsprechend.
- (3) Eine Auflösung der Behältergemeinschaft auf schriftlichen Antrag des Vorstandes beim Landkreis ist nur im Einvernehmen zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern der Behältergemeinschaft möglich, soweit keine anderen Gründe dagegen stehen und für die betroffenen Mitglieder der Anschluss an die Abfallentsorgung weiterhin gewährleistet werden kann. Das Einvernehmen zur Auflösung der Behältergemeinschaft ist dem Landkreis auf Verlangen nachzuweisen. Andernfalls bleibt die Behältergemeinschaft bestehen. Kann bei beantragter Auflösung von 1,1 m³ - Behältergemeinschaften nach Absatz 2 der künftige Anschluss an die Abfallentsorgung mittels einzeln genutzter 80 l bis 240 l Abfallbehälter nicht gewährleistet werden, kann der Grundstückseigentümer in seiner Funktion als

Anschlusspflichtiger durch den Landkreis als Vorstand bestimmt werden.

- (4) Würde durch die Bildung einer Behältergemeinschaft ein deutliches Missverhältnis zwischen bereitstehendem Behältervolumen und Anzahl angeschlossener Mitglieder entstehen bzw. ist ein solches bei einer bestehenden Behältergemeinschaft entstanden, kann der Landkreis die Bildung der Behältergemeinschaft verweigern, eine Veränderung verlangen, diese selbst vornehmen bzw. eine bestehende Behältergemeinschaft auflösen, soweit keine anderen überwiegenden Gründe entgegen stehen.
- (5) Die vorgenannten Regelungen für Behältergemeinschaften gelten nicht für Abfallbehälter für Altpapier und für die Nutzung von Restmüllsäcken i. S. von § 13 Abs. 1 Satz 3 dieser Satzung. Im Übrigen wird für die Pflichten zur Anforderung und Vorhaltung von Abfallbehältern auf § 14 dieser Satzung verwiesen.

§ 8

Entfallen der Anschlusspflicht

- (1) Die Anschlusspflicht gemäß § 6 Abs. 1 dieser Satzung erlischt, sofern auf dem Grundstück Abfälle, die gemäß § 17 Abs. 1 KrWG dem Landkreis zu überlassen sind, nicht anfallen können. Der Anschlusspflichtige hat dies gegenüber dem Landkreis schriftlich nachzuweisen.
- (2) Bei einer Ausnahme von der Anschlusspflicht wegen Beseitigung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten in eigenen Anlagen gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 KrWG ist die Genehmigung der jeweiligen Anlage nachzuweisen.
- (3) Der Landkreis kann Stichprobenkontrollen durchführen, um zu überprüfen, ob auf dem Grundstück tatsächlich keine Abfälle, die der Überlassungspflicht unterliegen, anfallen können. Die Eigentümer und Besitzer der Grundstücke sind verpflichtet, das Betreten der Grundstücke zur Durchführung der Kontrollen durch den Landkreis oder seinen Beauftragten zu dulden.

§ 9

Ausschluss von der Entsorgung

- (1) Von der Abfallentsorgung sind alle in der Anlage 1 dieser Satzung genannten Abfälle sowie Abfälle zur Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten ausgeschlossen. Dies gilt nicht für die Altpapierentsorgung, für die Entsorgung von Problemabfällen und Sperrmüll in haushaltsüblichen Mengen und für die Annahme von Elektro- und Elektronikgeräten.
- (2) Vom Einsammeln und Befördern durch den Landkreis sind folgende Abfälle - unabhängig von ihrer Herkunft - ausgeschlossen:
 - a) Stoffe, die Gefahren oder erhebliche Belästigungen für das Betriebspersonal hervorrufen können, insbesondere
 - Abfälle aus Massentierhaltung, Stallung,
 - leicht entzündliche, explosive und radioaktive Stoffe im Sinne der Strahlenschutzverordnung
 - b) Stoffe, die in besonderem Maße gesundheitsgefährdend sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können, wie beispielsweise Abfälle aus Krankenhäusern und Arztpraxen, die nicht restmüllähnlich sind
 - c) Stoffe, die Gefahren für Sammelbehälter, für Entsorgungsfahrzeuge und für die Entsorgungsanlagen oder ihre Umgebung hervorrufen oder schädlich auf sie einwirken können oder die in sonstiger Weise den Ablauf des Entsorgungsvorganges nachhaltig stören oder mit dem vorhandenen Gerät in der Entsorgungsanlage nicht entsorgt werden können, insbesondere
 - Flüssigkeiten, Eis, Schnee, schlammförmige Stoffe, wie z. B. Klärschlamm mit mehr als 65 % Wassergehalt sowie Fäkalien,
 - Altreifen,
 - Stoffe, die durch Luftbewegung leicht verweht werden können, soweit sie in größeren als haushaltsüblichen Mengen anfallen
 - d) Tierkörper, Tierkörperteile und Erzeugnisse tierischer Herkunft, die nicht vom Tierische-Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) erfasst werden, aber dennoch in Tierkörperbeseitigungsanstalten beseitigt werden können

- e) Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub
 - f) Abfälle der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV), die als gefährliche Abfälle eingestuft sind und nicht gemäß § 19 dieser Satzung der Problemabfallsammlung unterfallen
 - g) Speiseabfälle, die in Gaststätten, Restaurants, Imbissständen, Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung und vergleichbaren Einrichtungen in nicht haushaltsüblichen Mengen anfallen
 - h) Schrott, soweit er dem Landkreis nicht nach § 22 dieser Satzung zur Entsorgung überlassen wird.
 - i) Sperrmüll, soweit er nicht durch die Sperrmüllentsorgung entsorgt wird
 - j) Sonstige Abfälle, die mit Zustimmung der zuständigen Behörde im Einzelfall wegen ihrer Art oder Menge von der Abfallentsorgung durch den Landkreis ausgeschlossen worden sind.
- (3) Abfälle, die aufgrund einer nach § 25 KrWG erlassenen Rechtsverordnung einer Rücknahmepflicht unterliegen, sind, soweit Rücknahmeeinrichtungen tatsächlich zur Verfügung stehen, von der Entsorgung ausgeschlossen. Für Verpackungen i. S. der Verpackungsverordnung gilt dies nur, wenn diese den Rücknahmeeinrichtungen auch tatsächlich überlassen werden. Altbatterien sind von der Entsorgung durch den Landkreis ausgeschlossen. Für diese gilt § 19 Abs. 6 dieser Satzung.
- (4) Von der Entsorgung ausgeschlossene Abfälle dürfen nicht mit anderen Abfällen vermischt werden. Solche Abfälle bzw. Abfallgemische dürfen der Einrichtung der öffentlichen Abfallentsorgung nicht überlassen werden.
- (5) Soweit Abfälle nach Menge, Art oder Beschaffenheit von der Entsorgung oder vom Einsammeln und Befördern ausgeschlossen sind, ist der Erzeuger oder Besitzer von Abfällen selbst für die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Beseitigung der Abfälle bzw. für den Transport dieser Abfälle zur Entsorgung nach den gesetzlichen Bestimmungen und nach Maßgabe dieser Satzung verantwortlich. Die Überlassungspflichten gegenüber dem Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen (ZAW) sind zu beachten. Der Landkreis berät hierzu die Abfallbesitzer.
- (6) Abfallerzeugern oder -besitzern ist das Verbringen von ausgeschlossenen Abfällen in oder neben Abfallbehältern der öffentlichen Abfallentsorgung sowie auf Plätzen und sonstigen Flächen untersagt.

§ 10

Abfallarten

- (1) Hausmüll ist der in privaten Haushalten im Rahmen der privaten Lebensführung anfallende Abfall insbesondere aus Wohnungen, zugehörigen Grundstücks- oder Gebäudeteilen sowie anderen vergleichbaren Anfallorten wie Wohnheimen oder Einrichtungen des betreuten Wohnens.
- (2) Restmüll ist der nach Trennung von Abfall zur Verwertung, Gartenabfällen und Problemabfällen verbleibende Hausmüll oder gewerbliche Siedlungsabfall, soweit dieser zur Unterbringung in den zugelassenen Abfallbehältern geeignet ist.
- (3) Bioabfälle sind nativ-organische Abfälle aus Haushalten, die sich zur Kompostierung eignen (organische Küchenabfälle, Kleinpflanzenabfälle) und die keine Gartenabfälle im Sinne des Absatzes 7 sind.
- (4) Sperrmüll ist fester Abfall zur Verwertung und Beseitigung, der wegen seiner Sperrigkeit auch nach zumutbarer Zerkleinerung nicht zur Unterbringung in den zugelassenen Abfallbehältern geeignet ist und getrennt gesammelt und transportiert wird.
- (5) Altpapier i. S. dieser Satzung ist nach Maßgabe von § 17 KrWG überlassungspflichtiger Papier-, Karton- und Pappeabfall, der außerhalb des Fabrikationsprozesses für Papier nach Gebrauch erfassbar anfällt und nicht der Entsorgungsverantwortung des Systembetreibers für Verpackungsabfälle nach Maßgabe der Verpackungsverordnung zuzurechnen ist.
- (6) Gewerbliche Siedlungsabfälle sind gewerbliche und industrielle Abfälle und Abfälle aus privaten und öffentlichen Einrichtungen, die Abfällen aus privaten Haushalten aufgrund ihrer

Beschaffenheit und Zusammensetzung ähnlich sind und gemeinsam mit oder wie Haus- bzw. Restmüll entsorgt werden können.

- (7) Gartenabfälle sind pflanzliche Abfälle wie Baum-, Hecken- und Rasenschnitt, Laub, Strauchwerk und andere organische Abfälle aus privaten Gärten sowie Weihnachtsbäume.
- (8) Problemabfälle sind solche Abfälle aus Haushalten und Kleinmengen aus Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, die bei der Entsorgung Nachteile für Personen, Umwelt, Anlagen oder Verwertungsprodukte hervorrufen können. Insbesondere Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, öl- und lösemittelhaltige Stoffe, Farben und Lacke, Desinfektions- und Holzschutzmittel, Chemikalienreste, Batterien/Akkumulatoren, Leuchtstoffröhren, Säuren, Laugen und Salze sowie Arzneimittel.
- (9) Boden- oder Erdaushub ist nicht kontaminiertes natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial als Abfall aus Erdbaumaßnahmen.
- (10) Straßenaufbruch ist ungebundenes oder hydraulisch gebundenes, mineralisches Straßenbaumaterial, einschließlich entsprechender separat erfasster Teile aus dem bituminösen Straßenbau sowie Material, das teerhaltige und/oder bituminöse Bindemittel enthält.
- (11) Klärschlamm ist bei der Behandlung von Abwasser in kommunalen und entsprechenden industriellen Abwasserbehandlungsanlagen anfallender Schlamm, entwässert, getrocknet oder in sonstiger Form behandelt.
- (12) Abfälle zur Verwertung i. S. von § 1 Abs. 2 dieser Satzung sind insbesondere Abfälle, die unter anderem für die Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind und verwertet werden. Hierzu gehören z. B. Glas, Weißblech, Aluminium, Papier, Pappe, Kunststoffe, Leichtverpackungen.
- (13) Schrott ist verwertbarer, metallischer Abfall, wie er in Haushalten nach Art und Menge üblicherweise anfällt.
- (14) Elektro- und Elektronikgeräte sind die in § 2 Abs. 1 des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes-ElektroG vom 16. März 2005, insbesondere in dessen Anhang I, angeführten Geräte. Hierzu zählen insbesondere Haushaltsgroßgeräte (z. B. Waschmaschinen, Kühl- und Gefrierschränke), Haushaltskleingeräte (z. B. Toaster, Mixer, Kaffeemaschinen, Heizlüfter, Haartrockner und Staubsauger), Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik (z. B. PC's, Drucker, Telefone, Palmtops und Faxgeräte), Geräte der Unterhaltungselektronik und Photovoltaikmodule (z. B. Radio- und Fernsehgeräte, Videorecorder und -kameras, CD-Player) elektrische und elektronische Werkzeuge (z. B. Bohrmaschinen) und Überwachungs- und Kontrollinstrumente.
- (15) Speiseabfälle sind Speisereste tierischer Herkunft und gemischte Reste mit pflanzlichen und tierischen Bestandteilen. Keine Speiseabfälle sind Speisereste von rein pflanzlichen Nahrungsmitteln.
- (16) Bauschutt ist mineralischer Abfall aus Baumaßnahmen ohne sperrmüllähnliche Gegenstände.
- (17) Gewerbeabfälle sind Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten, wie Gewerbebetrieben, öffentliche Verwaltungen und Einrichtungen, Selbstständige, Pächter, Freiberufler, Nebenstellen, Inhaber von Betrieben und Praxen u. ä.
- (18) Altbatterien sind Batterien, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Hierzu zählen insbesondere auch Fahrzeugaltbatterien.

Zweiter Abschnitt **Inhalt und Umfang der Entsorgungsleistungen**

§ 11

Bereitstellung und Getrennthaltung der Abfälle

Abfälle, die vom Landkreis getrennt gesammelt und befördert werden, sind nach Maßgabe

dieser Satzung getrennt zur öffentlichen Abfuhr bereitzustellen. Folgende Abfälle werden getrennt gesammelt und entsorgt:

1. Restmüll, §§ 12 ff,
2. Sperrmüll, § 17,
3. Altpapier, § 18,
4. Problemabfälle, § 19,
5. Gartenabfälle gemäß § 20 Abs. 3 (insbesondere die in Containern erfassten Gartenabfälle aus Garten- und Siedlervereinen)
6. Elektro- und Elektronikgeräte, § 21,
7. Schrott, § 22

§ 12 Restmüll

Soweit Hausmüll bzw. gewerbliche Siedlungsabfälle nicht entweder nach Maßgabe der §§ 17 – 22 dieser Satzung getrennt bereitgestellt und entsorgt werden oder von der Entsorgung ausgeschlossen sind, sind sie als Restmüll i. S. von § 10 Abs. 2 dieser Satzung in den zugelassenen Abfallbehältern nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen bereitzustellen.

§ 13 Zugelassene Abfallbehälter für die Erfassung von Restmüll

- (1) Die Abfallbehälter für die Erfassung von Restmüll werden durch den Landkreis gestellt, unterhalten und gekennzeichnet. Für das Einsammeln und Befördern von Restmüll werden Abfallbehälter mit einem Volumen von 80 l, 120 l, 240 l sowie 1,1 m³ bereitgestellt. Für den Spitzenbedarf, für Grundstücke i. S. des § 6 Abs. 3 und Abs. 4 sowie in Fällen des § 15 Abs. 3 dieser Satzung wird der mit dem Aufdruck "Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig Restabfallsack" versehene blaue Restmüllsack (Volumen 70 l, Maximalfüllgewicht 25 kg) gebührenpflichtig angeboten. Andere Abfallbehältnisse sind für die Restmüllfassung nicht zugelassen.
- (2) Auf Antrag des Überlassungspflichtigen stellt der Landkreis gebührenpflichtig Zweiradbehälter mit Schloss und Schlüssel zur Verfügung. Die Rückgabe der Abfallbehälter hat mit funktionsfähigem Schloss und Schlüssel zu erfolgen.
- (3) Eigenmächtige Veränderungen an den Abfallbehältern (z. B. nicht zugelassene Verschlusssysteme, Bohrungen) sind unzulässig.

§ 14 Pflicht zur Vorhaltung von Abfallbehältern

- (1) Überlassungspflichtige i. S. des § 6 Abs. 2 dieser Satzung haben für Restmüll mindestens einen Abfallbehälter vorzuhalten. Dies gilt entsprechend für Behältergemeinschaften gemäß § 7 dieser Satzung bzw. für die gemäß § 7 Abs. 1 als Verantwortliche benannten Personen (Vorstände).
- (2) Der Überlassungspflichtige hat beim Landkreis einen schriftlichen Antrag auf einen entsprechenden Abfallbehälter zu stellen. Die Bereitstellung erfolgt bis spätestens drei Wochen, nachdem der schriftliche Antrag dem Landkreis zugegangen ist. Die Behältergrößen sind so festzulegen, dass unter Beachtung des jeweiligen Abfuhrhythmus und des zu erwartenden Anfalls von Abfall eine ordnungsgemäße Abfallentsorgung gewährleistet ist, die insbesondere den Regelungen dieser Satzung und den hygienischen Erfordernissen gerecht wird. Erforderlichenfalls bestimmt der Landkreis nach pflichtgemäßen Ermessen Anzahl und Größe der Abfallbehälter. Bei einem Umzug des Überlassungspflichtigen innerhalb des Gebietes des Landkreises werden keine neuen Restabfallbehälter gestellt, es sei denn, es wird zulässigerweise eine Veränderung der Behältergrößen beantragt/festgelegt. Der Überlassungspflichtige hat die ihm bereits zur Verfügung gestellten Restabfallbehälter weiter zu nutzen. Der erforderliche Transport der Restabfallbehälter obliegt dem/den Überlassungspflichtigen.
- (3) Die Abfallbehälter dürfen nur zur Aufnahme dafür bestimmter Abfälle verwendet und nur soweit befüllt werden, dass sie noch geschlossen werden können. Ein übermäßiges Verdichten des Inhaltes, beispielsweise durch Einschlämmen oder Einstampfen ist nicht gestattet. Unzulässig ist ebenfalls das Einbringen heißer bzw. brennender oder glühender Asche. Die Deckel sind

stets geschlossen zu halten. Die Voraussetzungen für eine vollständige Entleerung der Abfallbehälter sind durch den Überlassungspflichtigen zu gewährleisten.

- (4) Die Abfallbehälter sind schonend und sachgemäß zu behandeln. Beschädigungen oder Verlust sind unverzüglich dem Landkreis anzuzeigen.
- (5) Abfallbehälter dürfen nicht mit massiven bzw. schweren Gegenständen (z. B. Maschinenteile, Betonstücke, Steine, sperrige Gegenstände), die die Beschädigung der Entsorgungsfahrzeuge oder des Behälters verursachen können, befüllt werden. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt bei einer Behältergröße von 80 l 50 kg, bei einer Behältergröße von 120 l 60 kg, bei einer Behältergröße von 240 l 100 kg und 1,1m³ 500 kg.
- (6) Restmüll darf nur in den gemäß § 13 dieser Satzung zugelassenen Abfallbehältern oder Restmüllsäcken bereitgestellt werden. Abfälle dürfen nicht lose auf dem Grundstück gelagert, neben die Abfallbehälter gelegt oder anderweitig verbracht werden.

§ 15

Standplatz und Transportweg für Abfallbehälter

- (1) Der Standort und der Transportweg für die Abfallbehälter sind vom Anschlusspflichtigen auf seinem Grundstück herzustellen, zu unterhalten und so anzulegen, dass eine Entleerung der Behälter ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust möglich ist. Sobald hierfür Einrichtungen geschaffen werden müssen, ist dies Sache des Anschlusspflichtigen. Eine gemeinschaftliche Nutzung von Standplätzen durch mehrere Anschlusspflichtige/ Überlassungspflichtige ist möglich.
- (2) Soweit 1,1 m³-Container gemäß § 16 Abs. 2 dieser Satzung durch die vom Landkreis beauftragten Dritten vom Standort auf dem Grundstück abgeholt werden, gelten über Abs. 1 hinaus die Anforderungen der Anlage 3 dieser Satzung.
- (3) Ein Anspruch auf Abholung bzw. Abfuhr der Abfallbehälter vom bzw. vor dem Grundstück besteht nicht. Die Anschlusspflichtigen/Überlassungspflichtigen haben die Abfallbehälter an der ihrem Grundstück nächstgelegenen vom Abfuhrfahrzeug erreichbaren Stelle bereitzustellen. Der Landkreis kann, wenn dies durch die besondere Lage des Grundstückes (z. B. wenn das Grundstück nicht an einer öffentlichen Straße gelegen ist oder das Anfahren des Grundstückes aus sonstigen Gründen nicht zumutbar ist) gerechtfertigt ist, einen abweichenden Standort zur Bereitstellung der Abfallbehälter in zumutbarer Entfernung zum Grundstück bestimmen. Der Landkreis kann in den Fällen des Satzes 3 die Verwendung von Restmüllsäcken gemäß § 13 dieser Satzung vorsehen. Ist in besonderen Ausnahmefällen auch eine Entsorgung nach Satz 4 nicht möglich oder objektiv nicht zumutbar, kann der Landkreis die Entsorgung außerhalb des regelmäßigen Tourenplanes auf Abruf am Grundstück durchführen. Der Anschlusspflichtige/Überlassungspflichtige kann bei der Abrufentsorgung zur Vorhaltung mehrerer Abfallbehälter verpflichtet werden. Ein Rechtsanspruch auf Durchführung der Abrufentsorgung besteht nicht.
- (4) Die Entsorgung erfolgt mit Spezialfahrzeugen (Abfallsammelfahrzeuge) auf öffentlichen Straßen und Wegen.
- (5) Soweit Abfallbehälter durch den Anschlusspflichtigen/Überlassungspflichtigen zur Entsorgung bereitzustellen sind, gelten Nr. 2 und Nr. 5 der Anlage 3 zu Abs. 2 dieser Satzung entsprechend.

§ 16

Sammlung und Abfuhr von Restmüll

- (1) Andere Abfälle als Restmüll i. S. von § 12 dieser Satzung dürfen nicht über die Abfallbehälter gemäß § 13 dieser Satzung entsorgt werden.
- (2) Die Abfallbehälter/Restmüllsäcke sind am Abholtag bis 07:00 Uhr vor dem Grundstück so bereitzustellen, dass die Entsorgungsabsicht eindeutig erkennbar ist, Sicherungs- oder Verschlusseinrichtungen entfernt sind und sie durch das Abfuhrfahrzeug ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust entleert werden können. Sollten durch erhebliche Beeinträchtigungen bei der Anfahrt der Grundstücke Abfallbehälter nicht geleert werden können, so hat der

Überlassungspflichtige diese selbst zur nächsten vom Abfuhrfahrzeug erreichbaren Stelle zu bringen. Fahrzeuge und Fußgänger dürfen durch Abtransport und Aufstellung der Abfallbehälter nicht behindert oder gefährdet werden. Geleerte Abfallbehälter sind am Entsorgungstag an den Standplatz zurückzuführen.

1,1 m³ - Container werden zur Entleerung durch den Landkreis oder das von ihm beauftragte Entsorgungsunternehmen vom Standplatz auf dem Grundstück geholt und unverzüglich zurückgebracht. Durch den Überlassungspflichtigen sind diese Abfallbehälter zur Abholung vom Grundstück auf diesem frei zugänglich bereitzuhalten.

1,1 m³ - Container, die geleert werden sollen, sind zusätzlich mit einer Banderole "Landkreis Leipzig Restabfallbehälter bitte leeren" zu kennzeichnen, den der Landkreis bzw. der von ihm beauftragte Dritte auf Anforderung bereitstellt. Diese sind gut sichtbar am Abfallbehälter anzubringen. Abweichende Vereinbarungen zwischen dem Überlassungspflichtigen und dem vom Landkreis beauftragten Dritten sind zulässig.

- (3) Die Bereitstellung von Restmüllsäcken gemäß § 13 dieser Satzung erfolgt wie die der Abfallbehälter an der nächsten vom Abholfahrzeug erreichbaren Stelle.
- (4) Die Abfuhr von Restmüll erfolgt im 14-täglichen Rhythmus nach einem vom Landkreis bekannt gemachten Tourenplan. Für die Abfuhr in Großwohnanlagen kann ein abweichender Rhythmus (z. B. wöchentlich) bestimmt werden.

§ 17

Sammlung und Abfuhr von Sperrmüll

- (1) Die Sammlung und Abfuhr von Sperrmüll i. S. von § 10 Abs. 4 dieser Satzung aus privaten Haushalten erfolgt pro Haushalt bzw. pro angeschlossenem Grundstück i. S. des § 6 Abs. 3 und Abs. 4 dieser Satzung nach Vorlage einer Sperrmüllkarte durch:
 - a. Anlieferung durch den Abfallbesitzer zu den vom Landkreis benannten Sammelstellen während der festgelegten Annahmezeiten (Bringensystem).
 - b. Abholung beim Abfallbesitzer durch das beauftragte Entsorgungsunternehmen (Holsystem) nach vorheriger Anmeldung per Sperrmüllkarte (Kartenabruf). Für die Abholung ist eine Transportgebühr zu entrichten. Auf Antrag werden für die Abholung des Sperrmülls Container mit einem Fassungsvermögen von 7 m³ oder von 10 m³ gebührenpflichtig zur Verfügung gestellt.

Die Entsorgung des Sperrmülls ist grundsätzlich auf eine Menge von 150 kg pro Person und Kalenderjahr und für Grundstücke nach § 6 Abs. 3 und Abs. 4 dieser Satzung auf 210 kg pro Anschluss und Kalenderjahr begrenzt. Wird diese Menge überschritten, wird eine Mehrmengengebühr erhoben. Pro Entsorgung gilt sowohl im Bring- als auch im Holsystem eine Mindestverwiegungsmenge von 50 kg.

- (2) Beim Holsystem ist der Sperrmüll am vereinbarten Abholtag vor dem Grundstück im öffentlichen Bereich so bereitzustellen, dass dieser von Hand verladen werden kann oder die zur Verfügung gestellten Container abgeholt werden können. §§ 15 und 16 dieser Satzung gelten entsprechend.
- (3) Sperrmüll aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten ist hinsichtlich Sammlung und Transport von der öffentlichen Sperrmüllentsorgung ausgeschlossen.
- (4) Die Abfallbesitzer und -erzeuger müssen den Sperrmüll in eigener Zuständigkeit und auf eigene Kosten entsorgen. Eine gebührenpflichtige Anlieferung des Sperrmülls aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten in haushaltsüblichen Mengen zu den vom Landkreis benannten Sammelstellen ist möglich.
- (5) Von der Sperrmüllentsorgung sind weiter ausgeschlossen:
 - Restmüll,
 - andere Abfälle als Rest- oder Sperrmüll, die als Verpackungen lt. Verpackungsverordnung oder von anderen durch Gesetz oder Verordnung vorgegebenen Sammelsystemen zurückgenommen werden,
 - Gartenabfälle und Bioabfälle,

- Abfälle von Bauarbeiten (z. B. Badewannen, Türen, Fenster),
 - Problemabfälle,
 - Schrott,
 - Elektro- und Elektronikgeräte,
 - Fahrzeugteile,
 - Behältnisse, die von der Sperrmüllentsorgung (z. B. Restmüll) oder der Abfallentsorgung des Landkreises ausgeschlossene Abfälle enthalten oder solche mit augenscheinlich nicht definierbarem Inhalt.
- (5) Möbel und brauchbare Gegenstände sollen, wenn möglich, einer weiteren Verwendung zugeführt werden.

§ 18

Sammlung und Abfuhr von Altpapier

- (1) Das bei Überlassungspflichtigen gemäß § 6 Abs. 2 dieser Satzung anfallende Altpapier i. S. von § 10 Abs. 5 dieser Satzung wird im Holsystem gesondert erfasst und verwertet. Der Landkreis stellt je an die Abfallentsorgung anschlusspflichtigen Grundstücke im Holsystem Abfallbehälter ohne Schloss in ausreichender Zahl für die Entsorgung des Altpapiers mit 240 l Volumen zur Verfügung. In großen Wohngebieten kann die Erfassung in 1,1 m³- Behältern erfolgen. Befinden sich mehrere Haushalte auf einem Grundstück erfolgt die Nutzung des/der zur Verfügung gestellten Abfallbehälter durch die Haushalte gemeinsam ohne dass dies eine Behältergemeinschaft im Sinne des § 7 dieser Satzung begründet. Das Altpapier ist in die vom Landkreis für Altpapier bereitgestellten Behälter einzuwerfen. Die zur Verfügung gestellten Behälter zur Sammlung von Altpapier verbleiben bei einem Umzug am bisherigen Standort.
- (2) Die Abfallerzeuger und -besitzer von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten haben Altpapier nach Maßgabe des § 7 Abs. 4 KrWG zu verwerten, soweit ihnen eine solche Verwertung technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar ist. Altpapier aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten wird anderenfalls durch den Landkreis nach Maßgabe des Abs. 1 und Abs. 3 in haushaltüblichen Mengen (240 l je Entleerungszeitraum) entsorgt.
- (3) Die Erfassung von Altpapier i. S. von § 10 Abs. 5 dieser Satzung erfolgt gemeinsam mit Verpackungen aus Papier und Pappe, die als Verpackungen durch die Systembetreiber i. S. der Verpackungsverordnung nach Maßgabe dieser Verordnung entsorgt werden, im selben Behälter.
- (4) Die Behälter sind wie Abfallbehälter nach § 16 Abs. 2 dieser Satzung am Abholtag bereitzustellen.
- (5) Die Abfuhr erfolgt in vierwöchentlichem Rhythmus nach einem vom Landkreis bekannt gemachten Tourenplan. Im Übrigen sind - soweit keine abweichenden Regelungen getroffen wurden - § 7 und § 14 bis § 16 dieser Satzung entsprechend anzuwenden.

§ 19

Sammlung und Abfuhr von Problemabfällen

- (1) Problemabfälle i. S. von § 10 Abs. 8 dieser Satzung sind dem Landkreis getrennt von anderen Abfällen zur gesonderten Entsorgung zu überlassen.
- (2) Die Erfassung haushaltüblicher Mengen von Problemabfällen der Überlassungspflichtigen gemäß § 6 Abs. 2 und Abs. 3 dieser Satzung erfolgt durch ein Schadstoffmobil oder an jeweils vom Landkreis gesondert benannten Annahmestellen (Bringsystem).
- (3) Die Einsammlung von Problemabfällen durch das Schadstoffmobil erfolgt zweimal jährlich. Die Standplätze und Sammeltermine werden durch den Landkreis bekannt gegeben.
- (4) Problemabfälle sind am Schadstoffmobil dem zuständigen Personal zu übergeben. Das Ablagern oder Verbringen von Problemabfällen am Standort des Schadstoffmobils oder außerhalb der Annahmezeiten ist nicht gestattet.
- (5) Für die Entgegennahme von Problemabfällen an den gesondert benannten Annahmestellen gelten die Absätze 3 Satz 2 und 4 entsprechend.

- (6) Altbatterien sind gemäß §§ 5 und 9 des Gesetzes über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Batterien und Akkumulatoren (Batteriegesetz - BattG) den Herstellern oder Vertreibern (Handel) zu übergeben.

§ 20

Gartenabfälle

- (1) Für die getrennte Erfassung und Entsorgung von Gartenabfällen gelten die nachfolgenden Regelungen.
- (2) Das Recht des Überlassungspflichtigen zur eigenen Verwertung der Gartenabfälle und der Bioabfälle (organische Abfälle) bleibt unberührt (Eigenkompostierung).
- (3) Erzeuger und Besitzer von Gartenabfällen aus privaten Haushalten und Überlassungspflichtige und -berechtigte nach § 6 Abs. 3 und Abs. 4 dieser Satzung können Gartenabfälle auch bei den durch den Landkreis bekannt gegebenen Sammelstellen abgeben. Eine Annahme an den Sammelstellen erfolgt ganzjährig. Garten- oder Siedlervereine können nach schriftlichem Antrag Container der Größen 15 m³, 20 m³ und 34 m³ zur Erfassung und Entsorgung von Gartenabfällen verwenden. Die Entsorgung von Weihnachtsbäumen unter Verwendung der Container ist nicht zulässig. Der Standort der Container wird vom Landkreis in Abstimmung mit dem Garten- oder Siedlerverein festgelegt. Die Nutzer sind vom Antragsteller zu benennen.

§ 21

Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten

- (1) Elektro- und Elektronikgeräte i. S. von § 10 Abs. 14 dieser Satzung werden von anderen Abfällen getrennt erfasst und gemäß den Vorgaben des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) entsorgt.
- (2) Elektro- und Elektronikgeräte gemäß Abs. 1 aus Haushalten i. S. von § 9 Abs. 3 Satz 1 ElektroG können bei den vom Landkreis bekanntzugebenden Sammelstellen abgegeben werden (Bringsystem). Der Landkreis kann die Annahme an einzelne Sammelstellen auf bestimmte Altgerätegruppen beschränken, wenn dies aus Platzgründen im Einzelfall notwendig ist. Die Annahme von Elektro- und Elektronikgeräten kann der Landkreis ablehnen, wenn diese aufgrund einer Verunreinigung eine Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit von Menschen darstellen. Bei Anlieferung von mehr als insgesamt 20 Haushaltsgroßgeräten, automatische Ausgabegeräte, Kühlgeräte, ölgefüllte Radiatoren oder Photovoltaikmodulen ist der Anlieferort und -zeitpunkt vorab mit dem Landkreis abzustimmen. In den Elektro- und Elektronikgeräten enthaltene Wechselbatterien sind vor der Abgabe an den Sammelstellen zu entfernen und ordnungsgemäß gemäß § 19 dieser Satzung zu entsorgen.
- (3) Elektro- und Elektronikgeräte können nach Maßgabe des ElektroG auch den Vertreibern oder einem individuellen oder kollektiven Rücknahmesystem der Hersteller oder des Handels zur Verwertung übergeben werden.

§ 22

Entsorgung von Schrott

- (1) Schrott i. S. von § 10 Abs. 13 dieser Satzung ist dem Landkreis getrennt von anderen Abfällen zur Entsorgung zu überlassen.
- (2) Schrott aus privaten Haushalten kann bei den vom Landkreis benannten Sammelstellen während der festgelegten Annahmezeiten abgegeben werden (Bringsystem).

§ 23

Störungen bei Sammlung und Abfuhr

- (1) Bei Einschränkungen, Unterbrechungen, Verspätungen oder dem Ausfall von Sammlung, Abfuhr oder Behälterstellung infolge einer Störung im Betrieb, durch höhere Gewalt oder behördliche Verfügung besteht kein Anspruch auf Schadensersatz oder Gebührenermäßigung, es sei denn, der Landkreis oder die von ihm beauftragten Entsorgungsunternehmen haben diese Störung grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht. Dies gilt insbesondere, wenn sich der Inhalt von Abfallbehältern aus Gründen, die der Landkreis nicht zu vertreten hat, ganz oder teilweise nicht entleeren lässt (z. B. übermäßiges Verdichten, Einfrieren etc.).

- (2) Bei vorhersehbaren Einschränkungen/Behinderungen werden die Abfuhr/Entsorgung anderweitig geregelt und sich daraus ergebende Veränderungen bekannt gemacht.
- (3) Unterbliebene Leistungen, auf die Abs. 4 nicht zutrifft, werden so schnell wie möglich nachgeholt.
- (4) Können Behälter aus Gründen, die der Landkreis nicht zu vertreten hat, nicht oder nicht vollständig geleert werden, so wird die Abfuhr erst am nächsten planmäßigen Termin nachgeholt. 1,1 m³-Abfallbehälter werden auf Antrag des Überlassungspflichtigen auch vorher, jedoch gegen eine zusätzliche Nachentleerungsgebühr, entleert.

Dritter Abschnitt Schlussbestimmungen

§ 24

Anmeldepflicht

- (1) Der erstmalige Anfall von Abfällen, die dem Landkreis zu überlassen sind bzw. der notwendige Erstanschluss an die Abfallentsorgung ist durch den Anschluss-/ Überlassungspflichtigen drei Wochen vor Inanspruchnahme dem Landkreis schriftlich mitzuteilen. Gleiches gilt, wenn die Voraussetzungen für das Bestehen einer Anschlusspflicht nicht mehr vorliegen, z. B. weil wegen Wegzugs der Überlassungspflichtigen oder weil auf dem Grundstück keine Abfälle mehr anfallen können (Mitteilungspflicht drei Wochen vor Ende des Abfallanfalls).
- (2) Bei Nutzung des Grundstücks durch private Haushalte (Wohngrundstücke) sind dem Landkreis durch die Überlassungspflichtigen gleichzeitig Angaben über die Anzahl der Haushaltsangehörigen bzw. Bewohner und den Namen des jeweiligen Haushaltsvorstandes schriftlich einzureichen.
- (3) Bei Nutzung des Grundstücks durch andere Herkunftsbereiche als private Haushalte (Gewerbe, öffentliche Verwaltungen und Einrichtungen, Selbstständige u. a.) sind durch den Überlassungspflichtigen dem Landkreis gleichzeitig Anschrift und Art des Herkunftsbereichs, Menge und Zeitpunkt des erstmaligen Anfalls des gewerblichen Siedlungsabfalls, soweit es sich um Abfall zur Beseitigung handelt, sowie Name und Anschrift des Vertretungsberechtigten (z. B. Geschäftsführer) zu melden.
- (4) Tritt ein Wechsel in der Person des Überlassungspflichtigen ein, so haben sowohl der bisherige als auch der neue Überlassungspflichtige dies drei Wochen zuvor dem Landkreis schriftlich mitzuteilen und nachzuweisen. Der bisherige Überlassungspflichtige kann dem Landkreis den neuen Überlassungspflichtigen benennen. Bei einem Wechsel des Anschlusspflichtigen werden entsprechende Angaben an den Landkreis erbeten.
- (5) Darüber hinaus hat der Überlassungspflichtige dem Landkreis auf Anforderung alle für die Gebührenerhebung der öffentlichen Abfallentsorgung benötigten Angaben, insbesondere bei Änderungen der Gebühregrundlagen oder Änderungsmeldungen, zu übermitteln.

§ 25

Auskunft- und Nachweispflicht, Betretungsrecht

- (1) Über die in § 24 dieser Satzung genannten Mitteilungs- und Meldepflichten hinaus haben Überlassungspflichtige i. S. von § 6 Abs. 2 und 3 dieser Satzung (private Haushalte, Gewerbe u. ä.) dem Landkreis unaufgefordert die für die Gebührenberechnung wesentlichen Umstände innerhalb von 3 Wochen, schriftlich und unter Beifügung beweiskräftiger Unterlagen mitzuteilen. Dazu gehören insbesondere
 - Angaben zur Veränderung der Haushaltsgröße, zum Ein- und Auszug und zum Namen des Haushaltsvorstandes, Angaben zu Firmenänderungen, zu Grundstücks- und Gebäudeeigentümern und sonstigen, zur Nutzung des anschlusspflichtigen Grundstücks oder Teilen davon Berechtigten und zu allen Änderungen, die sonstige Nutzer des anschlusspflichtigen Grundstücks oder Teilen davon betreffen sowie
 - Angaben zu Art, Beschaffenheit und Menge der Abfälle und den vorhandenen, benötigten bzw. nicht mehr benötigten Abfallbehältern.

Der Landkreis ist berechtigt, die gemachten Angaben im Rahmen von Stichprobekontrollen vor

Ort auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen.

- (2) Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, auf denen überlassungspflichtige Abfälle anfallen, sind gemäß § 19 KrWG verpflichtet, das Aufstellen der zur Erfassung der Abfälle notwendigen Abfallbehälter sowie das Betreten des Grundstücks zum Zwecke des Einsammelns der Abfälle, der Kontrolle der Abfallbehälter und zur Überwachung der Getrennthaltung und Verwertung von Abfällen zu dulden. Den Beauftragten des Landkreises und den beauftragten Dritten ist zu diesem Zweck ungehindert Zutritt zu allen Grundstücksteilen und -anlagen zu gewähren, auf denen sich Abfälle oder Einrichtungen von abfallwirtschaftlicher Bedeutung befinden.

§ 26

Modellversuche

Zur Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft und Abfallentsorgung und insbesondere zur Förderung der Vermeidung, Verminderung und Verwertung von Abfällen kann der Landkreis Modellversuche mit anderen Sammel- und Gebührensystemen durchführen. Diese können örtlich und zeitlich begrenzt sein. Er macht die Entsorgungsbedingungen zur Durchführung von Modellversuchen im Satzungsgebiet öffentlich bekannt.

§ 27

Gebühren

Der Landkreis erhebt für das Vorhalten und für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abfallentsorgung Gebühren nach Maßgabe einer gesonderten Abfallgebührensatzung.

§ 28

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig gemäß § 66 SächsLKrO i. V. m. § 17 Abs. 1 Nr. 1 SächsABG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 2 Abs. 3 dieser Satzung die in den §§ 17, 18, 19, 20, 21 und 22 dieser Satzung genannten, verwertbaren Abfälle nicht so überlässt, dass sie recycelt werden können,
 2. entgegen § 5 Abs. 4 dieser Satzung von anderen bereitgestellte Abfälle unbefugt durchsucht bzw. entfernt,
 3. entgegen § 6 Abs. 1 dieser Satzung als Anschlusspflichtiger sein Grundstück nicht an die öffentliche Abfallentsorgung des Landkreises anschließt oder als Überlassungspflichtiger i. S. von § 6 Abs. 2 und 3 dieser Satzung diese nicht benutzt, soweit eine Überlassungspflicht nicht ausnahmsweise entfallen ist,
 4. entgegen § 9 Abs. 4 dieser Satzung von der Entsorgung ausgeschlossene Abfälle mit anderen Abfällen vermischt und/oder diese Abfälle oder Abfallgemische Einrichtungen der öffentlichen Abfallentsorgung überlässt,
 5. entgegen § 9 Abs. 5 und Abs. 6 dieser Satzung von der Entsorgung ausgeschlossene Abfälle nicht einer ordnungsgemäßen Verwertung oder Beseitigung zuführt oder der Einrichtung der öffentlichen Abfallentsorgung überlässt oder anderweitig verbringt,
 6. entgegen § 11 dieser Satzung die dort genannten Abfälle nicht getrennt zur öffentlichen Abfuhr bereitstellt,
 7. entgegen § 14 Abs. 1 dieser Satzung als Überlassungspflichtiger oder als Verantwortlicher für eine Behältergemeinschaft i. S. von § 7 Abs. 1 und 2 dieser Satzung keinen Abfallbehälter vorhält,
 8. entgegen § 14 Abs. 2 Satz 5 - 7 dieser Satzung bei einem Umzug innerhalb des Gebietes des Landkreises, die überlassenen Abfallbehälter nicht weiter nutzt oder die Abfallbehälter nicht zu dem neuen Wohnsitz transportiert,
 9. entgegen § 14 Abs. 3 dieser Satzung Abfallbehälter nicht ordnungsgemäß befüllt, insbesondere Abfälle einschlämmt oder einstampft oder heiße bzw. brennende bzw. glühende Asche einfüllt oder die Abfallbehälter so überfüllt, dass der Deckel nicht mehr geschlossen werden kann,
 10. entgegen § 14 Abs. 4 dieser Satzung Abfallbehälter nicht schonend und sachgemäß behandelt oder deren Verlust oder Beschädigung nicht anzeigt,
 11. entgegen § 14 Abs. 5 dieser Satzung Abfallbehälter mit massiven bzw. schweren Gegenständen füllt,
 12. entgegen § 14 Abs. 6 dieser Satzung Restmüll in nicht zugelassenen Abfallbehälter bzw.

Restmüllsäcken bereitstellt oder Abfälle auf dem Grundstück lose lagert bzw. anderweitig verbringt,

13. entgegen § 16 Abs. 1 dieser Satzung andere Abfälle als Restmüll über die Abfallbehälter nach § 13 dieser Satzung entsorgt,
 14. entgegen § 16 Abs. 2 dieser Satzung Abfallbehälter und/oder Restmüllsäcke nicht so bereit stellt, dass die Entsorgungsabsicht eindeutig erkennbar ist, Sicherungseinrichtungen entfernt sind und sie durch das Abfuhrfahrzeug ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust entleert werden können oder Abfallbehälter bzw. Restmüllsäcke nicht an die nächste erreichbare Stelle bringt oder Fahrzeuge oder Fußgänger bei der Bereitstellung behindert oder entgegen § 16 Abs. 3 dieser Satzung Restmüllsäcke nicht an der nächsten vom Abholfahrzeug erreichbaren Stelle bereit stellt oder entgegen § 17 Abs. 2 dieser Satzung Sperrmüll nicht am vereinbarten Abholtag vor dem Grundstück im öffentlichen Bereich so bereitstellt, dass dieser von Hand verladen werden kann oder die zur Verfügung gestellten Container abgeholt werden können,
 15. entgegen § 19 Abs. 4 dieser Satzung Problemabfälle am Standort des Schadstoffmobils ablagert oder verbringt, ohne sie zu übergeben,
 16. entgegen § 20 Abs. 3 dieser Satzung Weihnachtsbäume unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Container entsorgt,
 17. entgegen § 24 Abs. 1 dieser Satzung als Anschluss- oder Überlassungspflichtiger seine dort genannten Verpflichtungen zur Anmeldung des Anschlusses oder der Mitteilung über den Wegfall des Anschlusses oder entgegen § 24 Abs. 2 dieser Satzung als Überlassungspflichtiger die Pflicht zur Mitteilung der dort genannten Informationen nicht befolgt oder als Überlassungspflichtiger entgegen § 24 Abs. 3, 4 oder 5 oder § 25 Abs. 1 dieser Satzung seinen dort jeweils geregelten Auskunfts- und Meldepflichten nicht nachkommt oder entgegen § 25 Abs. 2 dieser Satzung entweder als Eigentümer oder Besitzer seinen dort geregelten Duldungspflichten nicht nachkommt.
- (2) Ordnungswidrigkeiten nach dieser Satzung können mit einer Geldbuße bis zu EUR 50.000,00 geahndet werden. Der Landkreis orientiert sich bei der Festsetzung der Höhe der Geldbuße an Anlage 2 zu dieser Satzung, die Bestandteil derselben ist.

§ 29

Inkrafttreten/Außerkraftsetzung

Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung des Landkreises Leipzig über die Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallwirtschaftssatzung) vom 09.10.2014 (Beschluss 2013/088 – in der Fassung der 1. Änderung vom 01.10.2014 – Beschluss II-2014/064) für die Zukunft außer Kraft.

Borna, den 07.10.2015

Gez. Henry Graichen
Landrat

- Siegel -

Anlagen

1. Liste der vom Einsammeln und Transportieren durch den Landkreis ausgeschlossenen Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen gemäß § 9 Abs. 1 der Abfallwirtschaftssatzung
2. Bußgeldkatalog
3. zu § 15 Abs. 2 – Anforderungen an den Standplatz und Transportweg für 1,1m³-Container auf dem Grundstück

Anlage 1

Liste der vom Einsammeln und Transportieren durch den Landkreis ausgeschlossenen Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen gem. § 9 der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen
0101	Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen
010101	Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen
010102	Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
0103	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
010304*	Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz
010305*	andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten
010306	Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 010304 und 010305 fallen
010307*	andere gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
010308	staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 010307 fallen
010309	Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm, der unter 010307 fällt
010399	Abfälle a.n.g.
0104	Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
010407*	gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
010408	Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 010407 fallen
010409	Abfälle von Sand und Ton
010410	staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 010407 fallen
010411	Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 010407 fallen
010412	Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 010407 und 010411 fallen
010413	Abfälle aus Steinmetz- und -sägearbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 010407 fallen
010499	Abfälle a.n.g.
0105	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle
010504	Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen
010505*	öhlhaltige Bohrschlämme und -abfälle
010506*	Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
010507	barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 010505 und 010506 fallen
010508	chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 010505 und 010506 fallen
010599	Abfälle a.n.g.
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei
020101	Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020102	Abfälle aus tierischem Gewebe
020103	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe
020104	Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
020106	tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt
020107	Abfälle aus der Forstwirtschaft
020108*	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
020109	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 020108 fallen
020110	Metallabfälle
020199	Abfälle a.n.g.
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs
020201	Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020202	Abfälle aus tierischem Gewebe
020203	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020299	Abfälle a.n.g.
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse
020301	Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen
020302	Abfälle von Konservierungsstoffen
020303	Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
020304	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020305	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020399	Abfälle a.n.g.
0204	Abfälle aus der Zuckerherstellung
020401	Rübenerde
020402	nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
020403	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020499	Abfälle a.n.g.
0205	Abfälle aus der Milchverarbeitung
020501	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020502	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020599	Abfälle a.n.g.
0206	Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren
020601	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020602	Abfälle von Konservierungsstoffen
020603	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020699	Abfälle a.n.g.
0207	Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)
020701	Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials
020702	Abfälle aus der Alkoholdestillation
020703	Abfälle aus der chemischen Behandlung
020704	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020705	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020799	Abfälle a.n.g.
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln
030101	Rinden- und Korkabfälle
030104*	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten
030105	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 030104 fallen

030199 Abfälle a.n.g.
 0302 Abfälle aus der Holzkonservierung
 030201* halogenfreie organische Holzschutzmittel
 030202* chlororganische Holzschutzmittel
 030203* metallorganische Holzschutzmittel
 030204* anorganische Holzschutzmittel
 030205* andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 030299 Holzschutzmittel a.n.g.
 0303 Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe
 030301 Rinden- und Holzabfälle
 030302 Sulfitschlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlaugen)
 030305 De-inking-Schlämme aus dem Papierrecycling
 030307 mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen
 030308 Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling
 030309 Kalkschlammabfälle
 030310 Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung
 030311 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 030310 fallen
 030399 Abfälle a.n.g.

04 Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie
 0401 Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie
 040101 Fleischabschabungen und Häuteabfälle
 040102 geäschertes Leimleder
 040103* Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase
 040104 chromhaltige Gerbereibrühe
 040105 chromfreie Gerbereibrühe
 040106 chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
 040107 chromfreie Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
 040108 chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)
 040109 Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
 040199 Abfälle a.n.g.
 0402 Abfälle aus der Textilindustrie
 040209 Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)
 040210 organische Stoffe aus Naturstoffen (z. B. Fette, Wachse)
 040214* Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten
 040215 Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 040214 fallen
 040216* Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten
 040217 Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 040216 fallen
 040219* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 040220 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 040219 fallen
 040221 Abfälle aus unbehandelten Textilfasern
 040222 Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern
 040299 Abfälle a.n.g.

05 Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse
 0501 Abfälle aus der Erdölraffination
 050102* Entsalzungsschlämme
 050103* Bodenschlämme aus Tanks
 050104* saure Alkylschlämme
 050105* verschüttetes Öl
 050106* ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
 050107* Säureteere
 050108 andere Teere
 050109* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 050110 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 050109 fallen
 050111* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
 050112* säurehaltige Öle
 050113 Schlämme aus der Kesselspeisewasseraufbereitung
 050114 Abfälle aus Kühlkolonnen
 050115* gebrauchte Filtertone
 050116 schwefelhaltige Abfälle aus der Ölent Schwefelung
 050117 Bitumen
 050199 Abfälle a.n.g.
 0506 Abfälle aus der Kohlepyrolyse
 050601* Säureteere
 050603* andere Teere
 050604 Abfälle aus Kühlkolonnen
 050699 Abfälle a.n.g.
 0507 Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport
 050701* quecksilberhaltige Abfälle
 050702 schwefelhaltige Abfälle
 050799 Abfälle a.n.g.

06 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen
 0601 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren
 060101* Schwefelsäure und schweflige Säure
 060102* Salzsäure
 060103* Flusssäure
 060104* Phosphorsäure und phosphorige Säure
 060105* Salpetersäure und salpetrige Säure
 060106* andere Säuren
 060199 Abfälle a.n.g.
 0602 Abfälle aus HZVA von Basen
 060201* Calciumhydroxid
 060203* Ammoniumhydroxid
 060204* Natrium- und Kaliumhydroxid
 060205* andere Basen
 060299 Abfälle a.n.g.
 0603 Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden
 060311* feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten

060313* feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten
 060314 feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 060311 und 060313 fallen
 060315* Metalloxide, die Schwermetalle enthalten
 060316 Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 060315 fallen
 060399 Abfälle a.n.g.
 0604 Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 0603 fallen
 060403* arsenhaltige Abfälle
 060404* quecksilberhaltige Abfälle
 060405* Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten
 060499 Abfälle a.n.g.
 0605 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
 060502* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 060503 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 060502 fallen
 0606 Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen
 060602* Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten
 060603 sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 060602 fallen
 060699 Abfälle a.n.g.
 0607 Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie
 060701* asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse
 060702* Aktivkohle aus der Chlorherstellung
 060703* quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme
 060704* Lösungen und Säuren, z. B. Kontaktsäure
 060799 Abfälle a.n.g.
 0608 Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen
 060802* gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle
 060899 Abfälle a.n.g.
 0609 Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie
 060902 phosphorhaltige Schlacke
 060903* Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten
 060904 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 060903 fallen
 060999 Abfälle a.n.g.
 0610 Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln
 061002* Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 061099 Abfälle a.n.g.
 0611 Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern
 061101 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Titandioxidherstellung
 061199 Abfälle a.n.g.
 0613 Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a.n.g.
 061301* anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide
 061302* gebrauchte Aktivkohle (außer 060702)
 061303 Industrieruss
 061304* Abfälle aus der Asbestverarbeitung
 061305* Ofen- und Kaminruß
 061399 Abfälle a.n.g.

07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen
 0701 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien
 070101* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070103* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070104* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070107* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070108* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070109* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070110* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070111* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 070112 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070111 fallen
 070199 Abfälle a.n.g.
 0702 Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern
 070201* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070203* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070204* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070207* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070208* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070209* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070210* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070211* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 070212 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070211 fallen
 070213 Kunststoffabfälle
 070214* Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten
 070215 Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 070214 fallen
 070216* gefährliche Silicone enthaltende Abfälle
 070217 siliconhaltige Abfälle, andere als die in 070216 genannten
 070299 Abfälle a.n.g.
 0703 Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 0611)
 070301* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070303* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070304* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070307* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070308* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070309* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070310* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070311* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 070312 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070311 fallen
 070399 Abfälle a.n.g.
 0704 Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 020108 und 020109), Holzschutzmitteln (außer 0302) und anderen Bioziden
 070401* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070403* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070404* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070407* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070408* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070409* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien

070410* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070411* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 070412 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070411 fallen
 070413* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 070499 Abfälle a.n.g.
 0705 Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika
 070501* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070503* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070504* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070507* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070508* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070509* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070510* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070511* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 070512 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070511 fallen
 070513* feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 070514 feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 070513 fallen
 070599 Abfälle a.n.g.
 0706 Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln
 070601* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070603* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070604* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070607* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070608* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070609* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070610* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070611* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 070612 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070611 fallen
 070699 Abfälle a.n.g.
 0707 Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.
 070701* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070703* halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070704* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
 070707* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070708* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070709* halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070710* andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
 070711* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 070712 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070711 fallen
 070799 Abfälle a.n.g.

08 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben
 0801 Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken
 080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
 080112 Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen
 080113* Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
 080114 Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 080113 fallen
 080115* wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
 080116 wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 080115 fallen
 080117* Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
 080118 Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 080117 fallen
 080119* wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
 080120 wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 080119 fallen
 080121* Farb- oder Lackentfernerabfälle
 080199 Abfälle a.n.g.
 0802 Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)
 080201 Abfälle von Beschichtungspulver
 080202 wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten
 080203 wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten
 080299 Abfälle a.n.g.
 0803 Abfälle aus HZVA von Druckfarben
 080307 wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten
 080308 wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten
 080312* Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 080313 Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080312 fallen
 080314* Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
 080315 Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 080314 fallen
 080316* Abfälle von Ätzlösungen
 080317* Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 080318 Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080317 fallen
 080319* Dispersionsöl
 080399 Abfälle a.n.g.
 0804 Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)
 080409* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
 080410 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080409 fallen
 080411* klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
 080412 klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 080411 fallen
 080413* wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
 080414 wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 080413 fallen
 080415* wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
 080416 wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 080415 fallen
 080417* Harzöle
 080499 Abfälle a.n.g.
 0805 Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle
 080501* Isocyanatabfälle

09 Abfälle aus der fotografischen Industrie
 0901 Abfälle aus der fotografischen Industrie 090101* Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis
 090102* Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis
 090103* Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis

090104* Fixierbäder
 090105* Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder
 090106* silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle
 090107 Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten
 090108 Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten
 090110 Einwegkameras ohne Batterien
 090111* Einwegkameras mit Batterien, die unter 160601, 160602 oder 160603 fallen
 090112 Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 090111 fallen
 090113* wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 090106 fallen
 090199 Abfälle a.n.g.

10 Abfälle aus thermischen Prozessen
 1001 Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)
 100101 Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 100104 fällt
 100102 Filterstäube aus Kohlefeuerung
 100103 Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz
 100104* Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung
 100105 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form
 100107 Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen
 100109* Schwefelsäure
 100113* Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen
 100114* Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten
 100115 Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100114 fallen
 100116* Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten
 100117 Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100116 fallen
 100118* Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 100119 Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100105, 100107 und 100118 fallen
 100120* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 100121 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100120 fallen
 100122* wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten
 100123 wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100122 fallen
 100124 Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
 100125 Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke
 100126 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
 100199 Abfälle a.n.g.

1002 Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie
 100201 Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke
 100202 unbearbeitete Schlacke
 100207* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 100208 Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100207 fallen
 100210 Walzzunder
 100211* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
 100212 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100211 fallen
 100213* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 100214 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100213 fallen
 100215 andere Schlämme und Filterkuchen
 100299 Abfälle a.n.g.

1003 Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie
 100302 Anodenschrott
 100304* Schlacken aus der Erstschnmelze
 100305 Aluminiumoxidabfälle
 100308* Salzschnacken aus der Zweitschnmelze
 100309* schwarze Krätzen aus der Zweitschnmelze
 100315* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt
 100316 Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 100315 fällt
 100317* teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
 100318 Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 100317 fallen
 100319* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
 100320 Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 100319 fällt
 100321* andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten
 100322 Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 100321 fallen
 100323* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 100324 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100323 fallen
 100325* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 100326 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100325 fallen
 100327* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
 100328 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100327 fallen
 100329* gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschnacken und schwarzen Krätzen
 100330 Abfälle aus der Behandlung von Salzschnacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100329 fallen
 100399 Abfälle a.n.g.

1004 Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie
 100401* Schlacken (Erst- und Zweitschnmelze)
 100402* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschnmelze)
 100403* Calciumarsenat
 100404* Filterstaub
 100405* andere Teilchen und Staub
 100406* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
 100407* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 100409* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
 100410 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100409 fallen
 100499 Abfälle a.n.g.

1005 Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie
 100501 Schlacken (Erst- und Zweitschnmelze)
 100503* Filterstaub
 100504 andere Teilchen und Staub
 100505* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
 100506* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung 100508* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
 100509 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100508 fallen
 100510* Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben
 100511 Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 100510 fallen

100599 Abfälle a.n.g.
 1006 Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie
 100601 Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
 100602 Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze) 100603* Filterstaub
 100604 andere Teilchen und Staub 100606* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
 100607* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 100609* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
 100610 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100609 fallen
 100699 Abfälle a.n.g.
 1007 Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie
 100701 Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
 100702 Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
 100703 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
 100704 andere Teilchen und Staub
 100705 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 100707* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
 100708 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100707 fallen
 100799 Abfälle a.n.g.
 1008 Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie
 100804 Teilchen und Staub 100808* Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)
 100809 andere Schlacken
 100810* Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben
 100811 Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 100810 fallen
 100812* teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
 100813 kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100812 fallen
 100814 Anodenschrott
 100815* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
 100816 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 100815 fällt
 100817* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 100818 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100817 fallen
 100819* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung
 100820 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 100819 fallen
 100899 Abfälle a.n.g.
 1009 Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl
 100903 Ofenschlacke
 100905* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen
 100906 Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100905 fallen
 100907* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
 100908 Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100907 fallen
 100909* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
 100910 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 100909 fällt
 100911* andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
 100912 Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100911 fallen
 100913* Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
 100914 Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 100913 fallen
 100915* Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
 100916 Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 100915 fallen
 100999 Abfälle a.n.g.

 1010 Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen
 101003 Ofenschlacke 101005* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen 101006 Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 101005 fallen
 101007* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen
 101008 Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 101007 fallen
 101009* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
 101010 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 101009 fällt
 101011* andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten
 101012 Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 101011 fallen
 101013* Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten
 101014 Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 101013 fallen
 101015* Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten
 101016 Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 101015 fallen
 101099 Abfälle a.n.g.

 1011 Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen
 101103 Glasfaserabfall
 101105 Teilchen und Staub
 101109* Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen
 101110 Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 101109 fällt
 101111* Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z. B. aus Elektronenstrahlröhren)
 101112 Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 101111 fällt
 101113* Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
 101114 Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 101113 fallen
 101115* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101116 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101115 fallen
 101117* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101118 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101117 fallen
 101119* feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101120 feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101119 fallen
 101199 Abfälle a.n.g.

 1012 Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug
 101201 Rohmischungen vor dem Brennen
 101203 Teilchen und Staub
 101205 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 101206 verworfene Formen
 101208 Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)
 101209* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101210 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101209 fallen
 101211* Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten

101212 Glasurabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 101211 fallen
 101213 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
 101299 Abfälle a.n.g.

1013 Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen
 101301 Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen
 101304 Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk
 101306 Teilchen und Staub (außer 101312 und 101313)
 101307 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 101309* asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement
 101310 Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme derjenigen, die unter 101309 fallen
 101311 Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 101309 und 101310 fallen
 101312* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101313 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 101312 fallen
 101314 Betonabfälle und Betonschlämme
 101399 Abfälle a.n.g.

1014 Abfälle aus Krematorien
 101401* quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung

11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie
 1101 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)
 110105* saure Beizlösungen
 110106* Säuren a.n.g.
 110107* alkalische Beizlösungen
 110108* Phosphatierschlämme
 110109* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten
 110110 Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 110109 fallen
 110111* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten
 110112 wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 110111 fallen
 110113* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten
 110114 Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme derjenigen, die unter 110113 fallen
 110115* Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten
 110116* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
 110198* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 110199 Abfälle a.n.g.

1102 Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie
 110202* Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)
 110203 Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse
 110205* Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten
 110206 Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme derjenigen, die unter 110205 fallen
 110207* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 110299 Abfälle a.n.g.

1103 Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen
 110301* cyanidhaltige Abfälle
 110302* andere Abfälle

1105 Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung
 110501 Hartzink
 110502 Zinkasche
 110503* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
 110504* gebrauchte Flussmittel
 110599 Abfälle a.n.g.

12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen

1201 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen

120101 Eisenfeil- und -drehspäne
 120102 Eisenstaub und -teile
 120103 NE-Metallfeil- und -drehspäne
 120104 NE-Metallstaub und -teilchen
 120105 Kunststoffspäne und -drehspäne
 120106* halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
 120107* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
 120108* halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
 120109* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
 120110* synthetische Bearbeitungsöle
 120112* gebrauchte Wachse und Fette
 120113 Schweißabfälle
 120114* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
 120115 Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 120114 fallen
 120116* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 120117 Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 120116 fallen
 120118* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)
 120119* biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle
 120120* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 120121 gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 120120 fallen
 120199 Abfälle a.n.g.
 1203 Abfälle aus der Wasser- und Dampfenentfettung (außer 11)
 120301* wässrige Waschflüssigkeiten
 120302* Abfälle aus der Dampfenentfettung

13 Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)
 1301 Abfälle von Hydraulikölen
 130101* Hydrauliköle, die PCB enthalten
 130104* chlorierte Emulsionen

- 130105* nichtchlorierte Emulsionen
- 130109* chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
- 130110* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
- 130111* synthetische Hydrauliköle
- 130112* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle
- 130113* andere Hydrauliköle

- 1302 Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen
- 130204* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
- 130205* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
- 130206* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
- 130207* biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
- 130208* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

- 1303 Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen
- 130301* Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten
- 130306* chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 130301 fallen
- 130307* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis
- 130308* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
- 130309* biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle
- 130310* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle

- 1304 Bilgenöle
- 130401* Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
- 130402* Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
- 130403* Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt

- 1305 Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern
- 130501* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern
- 130502* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern
- 130503* Schlämme aus Einlaufschächten
- 130506* Öle aus Öl-/Wasserabscheidern
- 130507* öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern
- 130508* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern

- 1307 Abfälle aus flüssigen Brennstoffen
- 130701* Heizöl und Diesel
- 130702* Benzin
- 130703* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)

- 1308 Öl- und Abfälle a.n.g.
- 130801* Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern
- 130802* andere Emulsionen
- 130899* Abfälle a.n.g.

- 14 Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)
- 1406 Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen
- 140601* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW
- 140602* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
- 140603* andere Lösemittel und Lösemittelgemische
- 140604* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
- 140605* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

- 15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)
- 1501 Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)
- 150102 Verpackungen aus Kunststoff
- 150103 Verpackungen aus Holz
- 150104 Verpackungen aus Metall
- 150105 Verbundverpackungen
- 150106 gemischte Verpackungen
- 150107 Verpackungen aus Glas
- 150109 Verpackungen aus Textilien
- 150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 150111* Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z. B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter
- 1502 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung
- 150202* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 150203 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 150202 fallen

- 16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind
- 1601 Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 1606 und 1608)
- 160103 Altreifen
- 160104* Altfahrzeuge
- 160106 Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten
- 160107* Ölfilter
- 160108* quecksilberhaltige Bestandteile
- 160109* Bestandteile, die PCB enthalten
- 160110* explosive Bauteile (z. B. aus Airbags)
- 160111* asbesthaltige Bremsbeläge
- 160112 Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 160111 fallen
- 160113* Bremsflüssigkeiten
- 160114* Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
- 160115 Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 160114 fallen
- 160116 Flüssiggasbehälter
- 160117 Eisenmetalle
- 160118 Nichteisenmetalle
- 160119 Kunststoffe
- 160120 Glas
- 160121* gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 160107 bis 160111, 160113 und 160114 fallen
- 160122 Bauteile a.n.g.

160199 Abfälle a.n.g.

1602 Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten
 160209* Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten
 160210* gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 160209 fallen
 160211* gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
 160212* gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten
 160213* gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 160209 bis 160212 fallen
 160214 gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 160209 bis 160213 fallen
 160215* aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile
 160216 aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 160215 fallen

1603 Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse
 160303* anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 160304 anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 160303 fallen
 160305* organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 160306 organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 160305 fallen

1604 Explosivabfälle
 160401* Munition
 160402* Feuerwerkskörperabfälle
 160403* andere Explosivabfälle

1605 Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien
 160504* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
 160505 Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 160504 fallen
 160506* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
 160507* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
 160508* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
 160509 gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 160506, 160507 oder 160508 fallen

1606 Batterien und Akkumulatoren
 160601* Bleibatterien
 160602* Ni-Cd-Batterien
 160603* Quecksilber enthaltende Batterien
 160604 Alkalibatterien (außer 160603)
 160605 andere Batterien und Akkumulatoren
 160606* getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren

1607 Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)
 160708* ölhaltige Abfälle
 160709* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten
 160799 Abfälle a.n.g.

1608 Gebrauchte Katalysatoren
 160801 gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 160807)
 160802* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten
 160803 gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a.n.g.
 160804 gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 160807)
 160805* gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten
 160806* gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden
 160807* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

1609 Oxidierende Stoffe
 160901* Permanganate, z. B. Kaliumpermanganat
 160902* Chromate, z. B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat
 160903* Peroxide, z. B. Wasserstoffperoxid
 160904* oxidierende Stoffe a.n.g.

1610 Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung
 161001* wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 161002 wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 161001 fallen
 161003* wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten
 161004 wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 161003 fallen
 1611 Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
 161101* Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
 161102 Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 161101 fallen
 161103* andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
 161104 Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 161103 fallen
 161105* Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten
 161106 Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 161105 fallen

17 Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)
 1701 Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik
 170101 Beton
 170102 Ziegel
 170103 Fliesen, Ziegel und Keramik
 170106* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten
 170107 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen

1702 Holz, Glas und Kunststoff
 170201 Holz
 170202 Glas
 170203 Kunststoff
 170204* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

1703 Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte
 170301* kohlenteerhaltige Bitumengemische
 170302 Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 170301 fallen
 170303* Kohlenteer und teerhaltige Produkte

1704 Metalle (einschließlich Legierungen)

- 170401 Kupfer, Bronze, Messing
- 170402 Aluminium
- 170403 Blei
- 170404 Zink
- 170405 Eisen und Stahl
- 170406 Zinn
- 170407 gemischte Metalle
- 170409* Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 170410* Kabel, die Öl, Kohlentee oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- 170411 Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 170410 fallen

1705 Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut

- 170503* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten
- 170504 Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen
- 170505* Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält
- 170506 Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 170505 fällt
- 170507* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält
- 170508 Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 170507 fällt

1706 Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe

- 170601* Dämmmaterial, das Asbest enthält
- 170603* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält
- 170604 Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 170601 und 170603 fällt
- 170605* asbesthaltige Baustoffe

1708 Baustoffe auf Gipsbasis

- 170801* Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
- 170802 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 170801 fallen
- 1709 Sonstige Bau- und Abbruchabfälle
- 170901* Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten
- 170902* Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z. B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)
- 170903* sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten
- 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 170901, 170902 und 170903 fallen

18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)

- 1801 Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen
- 180101 spitze oder scharfe Gegenstände (außer 180103)
- 180102 Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 180103)
- 180103* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
- 180104 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)
- 180106* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 180107 Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 180106 fallen
- 180108* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 180109 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 180108 fallen
- 180110* Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin
- 1802 Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren
- 180201 spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 180202 fallen
- 180202* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
- 180203 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
- 180205* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
- 180206 Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 180205 fallen
- 180207* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
- 180208 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 180207 fallen

19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke

- 1901 Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen
- 190102 Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt
- 190105* Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
- 190106* wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle
- 190107* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
- 190110* gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung
- 190111* Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten
- 190112 Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken mit Ausnahme derjenigen, die unter 190111 fallen
- 190113* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 190114 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 190113 fällt
- 190115* Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält
- 190116 Kesselstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 190115 fällt
- 190117* Pyrolyseabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 190118 Pyrolyseabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 190117 fallen
- 190119 Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
- 190199 Abfälle a.n.g.

1902 Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)

- 190203 vorgemischte Abfälle, die ausschließlich aus nicht gefährlichen Abfällen bestehen
- 190204* vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten
- 190205* Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
- 190206 Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 190205 fallen
- 190207* Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen
- 190208* flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 190209* feste brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 190210 brennbare Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 190208 und 190209 fallen
- 190211* sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
- 190299 Abfälle a.n.g.

- 1903 Stabilisierte und verfestigte Abfälle
 190304* als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle
 190305 stabilisierte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 190304 fallen
 190306* als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle
 190307 verfestigte Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 190306 fallen
- 1904 Verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung
 190401 verglaste Abfälle
 190402* Filterstaub und andere Abfälle aus der Abgasbehandlung
 190403* nicht verglaste Festphase
 190404 wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern
- 1905 Abfälle aus der aeroben Behandlung von festen Abfällen
 190501 nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
 190502 nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen
 190503 nicht spezifikationsgerechter Kompost
 190599 Abfälle a.n.g.
- 1906 Abfälle aus der anaeroben Behandlung von Abfällen
 190603 Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen
 190604 Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von Siedlungsabfällen
 190605 Flüssigkeiten aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen
 190606 Gärrückstand/-schlamm aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen
 190699 Abfälle a.n.g.
- 1907 Deponiesickerwasser
 190702* Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält
 190703 Deponiesickerwasser mit Ausnahme desjenigen, das unter 190702 fällt
- 1908 Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.
 190801 Sieb- und Rechenrückstände
 190802 Sandfangrückstände
 190805 Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser
 190806* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
 190807* Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
 190808* schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen
 190809 Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern, die ausschließlich Speiseöle und -fette enthalten
 190810* Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 190809 fallen
 190811* Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten
 190812 Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 190811 fallen
 190813* Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten
 190814 Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 190813 fallen
 190899 Abfälle a.n.g.
- 1909 Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser
 190901 feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebrückstände
 190902 Schlämme aus der Wasserklärung
 190903 Schlämme aus der Dekarbonatisierung
 190904 gebrauchte Aktivkohle
 190905 gesättigte oder gebrauchte Ionenaustauscherharze
 190906 Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
 190999 Abfälle a.n.g.
- 1910 Abfälle aus dem Schreddern von metallhaltigen Abfällen
 191001 Eisen- und Stahlabfälle
 191002 NE-Metall-Abfälle
 191003* Schredderleichtfraktionen und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten
 191004 Schredderleichtfraktionen und Staub mit Ausnahme derjenigen, die unter 191003 fallen
 191005* andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten
 191006 andere Fraktionen mit Ausnahme derjenigen, die unter 191005 fallen
 1911 Abfälle aus der Altölaufbereitung
 191101* gebrauchte Filtertone
 191102* Säureteere
 191103* wässrige flüssige Abfälle
 191104* Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
 191105* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 191106 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 191105 fallen
 191107* Abfälle aus der Abgasreinigung
 191199 Abfälle a.n.g.
- 1912 Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z. B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a.n.g.
 191201 Papier und Pappe
 191202 Eisenmetalle
 191203 Nichteisenmetalle
 191204 Kunststoff und Gummi
 191205 Glas
 191206* Holz, das gefährliche Stoffe enthält
 191207 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 191206 fällt
 191208 Textilien
 191209 Mineralien (z. B. Sand, Steine)
 191210 brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)
 191211* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten
 191212 sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 191211 fallen
- 1913 Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser
 191301* feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
 191302 feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 191301 fallen
 191303* Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
 191304 Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 191303 fallen
 191305* Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten
 191306 Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 191305 fallen

191307* wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten
 191308 wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 191307 fallen

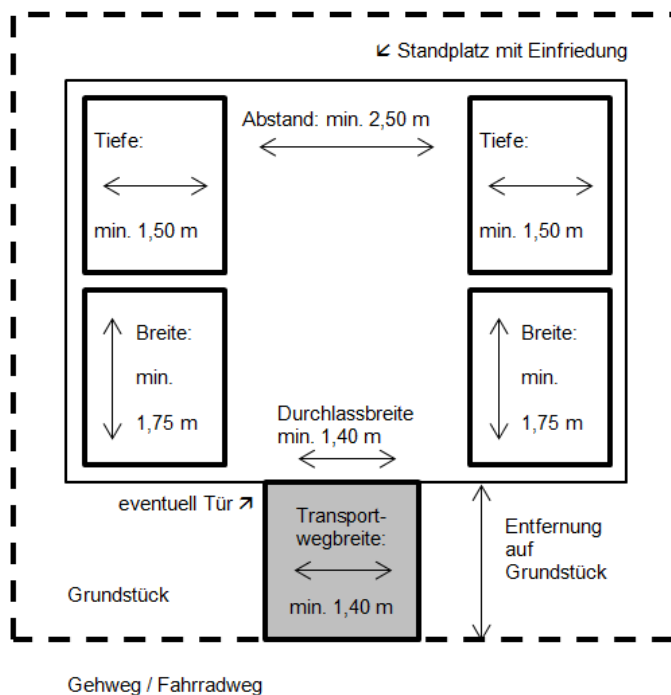
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen
 2001 Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 1501)
 200121* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
 2002 Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)
 200201 biologisch abbaubare Abfälle
 200202 Boden und Steine
 200203 andere nicht biologisch abbaubare Abfälle
 2003 Andere Siedlungsabfälle
 200304 Fäkalschlamm
 200306 Abfälle aus der Kanalreinigung
 200399 Siedlungsabfälle a.n.g.

Anlage 2 – Bußgeldkatalog

	Bestimmung / Zuwiderhandlung gegen die Abfallwirtschaftssatzung	EUR
1.	Nichtüberlassung von in §§ 17, 18, 19, 20, 21 und 22 genannten, verwertbaren Abfällen zur stofflichen Verwertung i.S. von § 28 Abs. 1 Nr. 1	50 -250
2.	Durchsuchung von Behältern und Mitnahme von Abfällen entgegen § 5 Abs. 4 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 2	50 -150
3.	Verstöße gegen Anschluss- und Überlassungspflicht entgegen § 6 Abs. 1 bis Abs. 3 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 3	50 -500
4.	Vermischung/Überlassung von der Entsorgung ausgeschlossener Abfälle entgegen § 9 Abs. 4 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 4	50 -2.500
5.	Keine ordnungsgemäße Verwertung/Beseitigung von der Entsorgung ausgeschlossener Abfälle, Verbringung von der Entsorgung ausgeschlossener Abfälle an die Einrichtungen der öffentlichen Abfallentsorgung oder anderweitige unsachgemäße Verbringung derselben entgegen § 9 Abs. 5 und 6 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 5	50 -50.000
6.	Nichtgetrennte Bereitstellung von Abfall entgegen § 11 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 6	50 -500
7.	Nichtvorhaltung eines Abfallbehälters entgegen § 14 Abs. 1 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 7	50 -250
8.	Unterlassen des Transports/der Weiternutzung der bereits überlassenen Abfallbehälter im Falle eines Umzuges entgegen § 14 Abs. 2 Satz 5 - 7 gem. § 28 Abs. 1 Nr. 8	50 -150
9.	Nicht ordnungsgemäße Befüllung oder Behandlung von Abfallbehältern entgegen § 14 Abs. 3, 4 und 5, § 16 Abs. 1 und § 20 Abs. 3 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 9, 10, 11, 13 und 16	50 -500
10.	Unsachgemäße Bereitstellung und ordnungswidrige Verbringung von Abfällen entgegen § 14 Abs. 6 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 12	50 -5.000
11.	Unsachgemäße Bereitstellung von Abfallbehältern oder Restmüllsäcken entgegen § 16 Abs. 2 und 3 oder von Sperrmüll entgegen § 17 Abs. 2 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 14	50 -500
12.	Ablagern oder Verbringen von Problemabfällen am Schadstoffmobil ohne Übergabe derselben entgegen § 19 Abs. 4 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 15	50 -1.000
13.	Nichtbefolgung satzungsgemäßer Verpflichtungen entgegen § 24 und § 25 gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 17	50 -500

Anlage 3 zu § 15 Abs. 2 – Anforderungen an den Standplatz und Transportweg für 1,1cbm-Container auf dem Grundstück

1. Standplätze sind in kürzester Entfernung von Fahrbahnrand oder zum nächstmöglichen Halteplatz des Entsorgungsfahrzeuges einzurichten, maximal sind 15 m zulässig.
2. Standplätze und Transportwege müssen so beschaffen sein, dass Abfallbehälter gefahrlos geholt und zurückgebracht werden können. Insbesondere müssen sie ausreichend befestigt (Radlast 125 kg) und beleuchtet sowie ebenerdig und frei von Rampen, Stufen, Absätze oder Treppen sein. Sie sollen kein Gefälle haben und rillenfrie sein.
3. Gebäudedurchgänge und Türöffnungen an Standplätzen und auf Transportwegen müssen zum ungehinderten Befördern der Abfallbehälter mindestens eine Breite von 1,40 m und eine lichte Höhe von 2,00 m aufweisen.
4. Befinden sich Türen zwischen Straße, Gehweg, Transportweg und Standplatz sind diese mit leicht zu betätigenden und sicheren Feststellvorrichtungen zu versehen.
5. Auf Standplätzen und Transportwegen darf sich kein Oberflächenwasser sammeln können. Standplätze und Transportwege sind durch den Anschlusspflichtigen stets sauber und schnee- und eisfrei zu halten. Bei Glätte sind sie abzustumpfen.
6. Standplätze und Transportwege müssen mindestens die in nachstehender Tabelle beziehungsweise Skizze genannten Maße aufweisen (Skizze ohne Maßstab):



Mindestmaße für Standplätze und Transportwege	
Behälterstandplatztiefe	1,50 m
Behälterstandplatzbreite	1,75 m
Transportweg- und Durchlassbreite	1,40 m
Abstand zwischen Behältern oder Abfallbehälterschranken	2,50 m
lichte Höhe	2,00 m

7. Für Durchfahrten sind eine Breite von 3,50 m und eine lichte Höhe von 4,20 m erforderlich.